

tumulte und Aufstandsversuche sowie deren unbarmherzige Bestrafung leidenschaftlich verbittert wurden. Um nach Auflösung der Deputiertenkammer bei den Neuwahlen eine gefügige Mehrheit zu erzielen, hob Karl X. auf Rat des Ministers Fürsten Polignac in willkürlicher Mißdeutung der Verfassung die durch diese gewährleistete Pressfreiheit auf und änderte das Wahlgesetz ab; aber obgleich zu derselben Zeit der Krieg gegen Algier glücklich begonnen war, veranlaßte das Bekanntwerden dieser Ordonnanzen eine gewaffnete Erhebung der Pariser Bürgerschaft, die nach dreitägigem Straßenkampf (29.—31. Juli 1830) den Sieg davontrug: Karl X. wurde entthront und unter glücklicher Durchkreuzung republikanischer Pläne der Herzog von Orleans, Sohn Philipp Egalités (§§ 103, 106), als Ludwig Philipp zum König der Franzosen erhoben und das Julikönigtum (hervorragender Anteil des Historikers und Journalisten Adolf Thiers [§§ 128, 136]) durch eine liberale Änderung der Charte vornehmlich auf das Bürgertum gegründet. Bei der allgemein herrschenden Spannung wirkten diese Vorgänge weithin umgestaltend. In Brüssel brach ein Aufstand gegen die Bedrückung des belgischen Volks durch die Niederländer aus, welcher zur Losreißung Belgiens von dem Königreich der vereinigten Niederlande, zur Erklärung seiner Unabhängigkeit und nach mannigfachen Kämpfen endlich auch zur Anerkennung derselben führte. An die Spitze des neugeschaffenen Königreichs Belgien, das für neutral erklärt wurde, trat mit einer sehr freisinnigen Verfassung Herzog Leopold von Koburg. Holland fügte sich den vollendeten Thatsachen erst 1839 auf gewaffnetes Einschreiten Frankreichs. Die anfangs erfolgreiche Erhebung der Polen, welche die russische Herrschaft abschütteln wollten, wurde nach blutigen Kämpfen durch den Sieg Paskiewics über die uneinigen Aufständischen bei Ostrolenka (Mai) 1831 niedergeworfen und hatte die Aufhebung der Verfassung (§ 123) und die allmähliche Einverleibung Polens in das russische Reich zur Folge. Die revolutionären Erhebungen in einzelnen Staaten Italiens schlug Oesterreich mit leichter Mühe nieder. In Deutschland wurde infolge der Julirevolution der Mißregierung des Herzogs Karl von Braunschweig durch eine Volkserhebung ein Ende gemacht und unter Zustimmung selbst des Bundestags dessen Bruder Wilhelm († 1884) eingesetzt. In Kurhessen, Sachsen und Hannover bewirkte die Julirevolution die Einführung freisinniger Verfassungen, wie auch in den konstitutionellen Staaten Süddeutschlands sich wieder ein frischeres

Ludwig  
Philipp.  
1830 bis  
1848.